

Judentum und Christentum

Herausgegeben von Ekkehard W. Stegemann

Band 15

A-26.-560

Gabriella Gelardini
Peter Schmid (Hrsg.)

*Theoriebildung
im christlich-jüdischen
Dialog*

Kulturwissenschaftliche Reflexionen
zur Deutung, Verhältnisbestimmung und
Diskursfähigkeit von Religionen

Verlag W. Kohlhammer

Inhalt

Vorwort	7
I «Religion» in Kultur und Gesellschaft – die Notwendigkeit einer Begriffsdefinition	
Douglas E. Oakman Das Verhältnis von Kultur, Gesellschaft und «eingebetteter» Religion in der Antike	13
Wolfgang Stegemann Die Erfindung der Religion durch das Christentum	35
Klaus Hock Religion als kulturelles System	49
II Globalisierung und die Metaphern virtueller, transnationaler (Religions-)Gemeinschaften	
Claus Leggewie Zweierlei Säkularisierung, Globalisierung und Euro-Islam	71
Peter Schmid Wie begegnen sich Staat und Religion?	83
Elisabeth Beck-Gernsheim Die Neuerfindung jüdischer Kultur in Deutschland heute	95
Andrea Hettlage-Varjas und Robert Hettlage Das Judentum als Schicksalsgemeinschaft	109
III Historische Rekonstruktionen jüdischer und christlicher Identität in der Antike	
Adriana Destro und Mauro Pesce Die zentrale Rolle des Konflikts in Verkündigung und Handeln Jesu	131
William S. Campbell Zwischen Synagoge und Staat. Identität und Konflikt in den paulinischen Gemeinden	151
Doron Mendels Kann beim Judentum und Christentum der antiken Welt von Nationalismus gesprochen werden?	171

Alle Rechte vorbehalten
© 2004 W. Kohlhammer GmbH Stuttgart
Umschlag: Gestaltungskonzept Peter Horlacher
Reproduktionsvorlage: Ursula Bürki Basel
Gesamtherstellung:
W. Kohlhammer Druckerei GmbH + Co. Stuttgart
Printed in Germany

ISBN 3-17-018353-2